

### Der Jet für die GroßenDuo Discus mit Titan Turbine

Der Schempp-Hirth Duo Discus mit Titan Turbine von ATM steht in den Startblöcken. Klaus Meitzner, der ganz wesentlich den Jet-Antrieb für Segelflugzeuge hoffähig gemacht hat, hat jetzt den Duo Discus seines Vereins Hoya mit einem 400 Newton Triebwerk ausgestattet.



Steht vor dem Erstflug: Duo Discus mit Turbine. Foto und Copyright: Klaus Meitzner

Das jetzt für den Duo Discus ausersehene Triebwerk fliegt bereits in 25 Exemplaren in der hph 304 Shark. In dem dort als Schuberth-Jet deklarierten Antrieb bildet die Titan Düse

den Kernmotor. Im Segelflughbereich wird der Titan-Motor auch in der DG-1000 J der Akaflied Karlsruhe eingesetzt und fliegt noch in vielen weiteren Einzelstücken. Vorgesehen ist die Düse auch für den UL-Segler Glow.

Und jetzt erhält der Duo Discus den Jet als einfahbares Hilfstriebwerk. Der Einbau in den Rumpf des Duo Discus und das Ausfahrssystem wurden so ausgelegt, dass zwischen dem Triebwerk und dem Seitenleitwerk der größtmögliche Abstand erreicht wird, um die Temperatur am Leitwerk unter 50 °C zu bringen. Erste Messungen haben bei 45 °C gelegen. Bei dem Triebwerk handelt es sich am das bewährte 400N Titan Triebwerk von AMT Netherlands mit dem Kerosinstartverfahren.

In das für den Duo Discus verwendete Titan Triebwerk sind alle Erkenntnisse aus der Entwicklung und Zulassung des PSR T01 mit 230 N eingeflossen, das inzwischen für diverse Segelflugzeugmuster verwendet wird. Für Kompressor und Turbinenrad wurde der Berstschutz neu entwickelt. Alle Sicherheitseinrichtungen konnten von dem Draline PSR T01 Triebwerk übernommen werden. Auch die Bedienung im Instrumenten Brett ist identisch.

Die Leistungsfähigkeit dieses 400-Newton-Triebwerks kann nur dann voll ausgeschöpft werden, wenn der Abstand zwischen Triebwerk und Seitenleitwerk mindestens 4,40 m beträgt, ist also nur für Doppelsitzer und Offene Klasse Flugzeuge mit langem Leitwerksträger geeignet.

---

Gerhard Marzinzik

**WEITERE INTERESSANTE INHALTE**